



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main/Berlin, den 31. August 2009

Sperrfrist: Montag, den 31.8.2009, 17 Uhr

STUDIENKOMPASS nimmt 30 Stipendiaten aus Frankfurt auf Bildungsinitiative fördert mit Unterstützung der Deutsche Bank Stiftung Jugendliche auf dem Weg ins Studium

Das bundesweite Förderprogramm STUDIENKOMPASS hat heute 30 Schülerinnen und Schüler aus Frankfurt am Main aufgenommen. Die Jugendlichen stammen aus Elternhäusern ohne akademischen Hintergrund und werden in den nächsten drei Jahren auf dem Weg ins Studium besonders gefördert. Ziel des STUDIENKOMPASS ist es, ausgewählte Schüler zu unterstützen, als Erste in ihrer Familie eine akademische Ausbildung aufzunehmen. Begrüßt wurden die Teilnehmer bei der Aufnahmefeier in der Aula der Musterschule von Dorothea Henzler, der hessischen Kultusministerin. Sie wies auf die Vorteile einer solchen Kooperation hin: „Wir freuen uns, dass Schülerinnen und Schüler durch den STUDIENKOMPASS eine große Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl erhalten. Der Erfolg gibt dem Konzept Recht: 68% der STUDIENKOMPASS-Teilnehmer haben sich bereits nach einem Jahr Förderung im STUDIENKOMPASS fest für ein Studium entschieden. Das Konzept der Förderung und der erweiterten Möglichkeiten, die Hessen mit gezielten Projekten für den Übergang Schule und Studium bietet geht auf: Mit rund 46 Prozent haben wir die dritthöchste Hochschulzugangsberechtigtenquote bundesweit“, betonte die Ministerin.

Der STUDIENKOMPASS wurde im Jahr 2007 als Gemeinschaftsinitiative der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Deutsche Bank Stiftung und der Accenture-Stiftung initiiert. In diesem Jahr haben sich 77 Frankfurter Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen aus 21 Schulen in einem zweistufigen Verfahren um einen Platz im Programm beworben. Der STUDIENKOMPASS fördert seit 2007 in Frankfurt bereits 100 Schülerinnen und Schüler aus 19 Schulen. Neben ihrer Rolle als Mit-Initiator des STUDIENKOMPASS ist die Deutsche Bank Stiftung in Frankfurt auch der regionale Partner und engagiert sich in dieser Rolle besonders für die Schülerinnen und Schüler.

Dr. Tessen von Heydebreck, Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Bank Stiftung: „Unser Land kann es nicht erlauben, auf das Potenzial dieser jungen begabten Menschen zu verzichten. Wir müssen dafür sorgen, dass sie ihre Talente entfalten können, um den Herausforderungen der Zukunft wirksam zu begegnen.“

Alle Teilnehmer des STUDIENKOMPASS werden in ihren beiden letzten Schuljahren mit Trainings und der persönlichen Betreuung durch Vertrauenspersonen dabei begleitet, einen für sie passenden Studiengang zu finden. In den beiden ersten Semestern an der Hochschule leistet der STUDIENKOMPASS weiterhin Hilfestellung bei einem erfolgreichen Studienbeginn. Die Förderung beinhaltet unter anderem Seminare zur Planung des beruflichen Werdegangs, Workshops zu Schlüsselkompetenzen wie Zeit- und Projektmanagement und Exkursionen zu Universitäten und Unternehmen.

Mehr Chancengleichheit beim Übergang von der Schule an die Hochschule

Forschungsergebnisse, darunter die Studie „Bildung in Deutschland 2008“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, belegen, dass der Anteil der Studierenden aus Nicht-Akademikerfamilien im Vergleich zu Altersgenossen mit akademischem Hintergrund deutlich geringer ist. Im internationalen Vergleich nehmen zu wenig deutsche Abiturienten ein Studium auf und brechen zu viele ihre akademische Laufbahn ab. „Schon heute beklagen wir einen Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften“, erklärt Dr. Ulrich Hinz, Leiter des Programms STUDIENKOMPASS bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. „Uns geht es um beides: Um die persönliche Entwicklung des Einzelnen und um die Wettbewerbsfähigkeit dieses Landes.“

Das Förderprogramm STUDIENKOMPASS ist bislang in zwölf Regionen Deutschlands aktiv (siehe www.studienkompass.de). Insgesamt sind in diesem Jahr 825 Bewerbungen von 178 Schulen eingegangen. Aus ihnen wurden 275 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Insgesamt nehmen dann schon 650 Jugendliche am Programm teil.

Weitere regionale Partner des STUDIENKOMPASS sind die EWE AG, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Heinz Nixdorf Stiftung, die Roche Diagnostics GmbH, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. sowie die Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung. Schirmherrin des Programms ist die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Frankfurt am Main sind in diesem Jahr in das Förderprogramm STUDIENKOMPASS aufgenommen worden:

Christian Kaiser	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Dean Haltmayer	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Ibrahim Tölek	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Kim Löffler	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Nuri Okcuer	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Remo Bahl	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Stephanie Hamela	Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf
Idris Osmani	Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt am Main
Maximilian Rüdiger	Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt am Main
Tamara Maguire	Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt am Main
Ana Marija Spasojevic	Ernst-Reuter-Schule 1 Frankfurt am Main
Hannah Juditzky	Ernst-Reuter-Schule 1 Frankfurt am Main

Alina Tögel	Franziskaner Gymnasium Kreuzburg GmbH
Natnael Niyat Zeray	Goethe-Gymnasium Frankfurt am Main
Roman Nikoluk	Goethe-Gymnasium Frankfurt am Main
Jenny To	Liebigsschule Frankfurt am Main
Fulya Tasliarmut	Max-Beckmann-Schule Frankfurt am Main
Fatana Abdul Razak	Musterschule Frankfurt am Main
Olivia Ziegler	Musterschule Frankfurt am Main
Sarah Yanos	Musterschule Frankfurt am Main
Suneet Singh Jhutti	Musterschule Frankfurt am Main
Annalena Henssen	Schillerschule Frankfurt am Main
Christian Landau	Schule am Ried Frankfurt am Main
Katharina-Gudrun Krug	Schule am Ried Frankfurt am Main
Sabrina Lotz	Schule am Ried Frankfurt am Main
Jessica Pietsch	St. Lioba Schule
Anna-Carina Nell	Wöhlerschule Frankfurt am Main
Ria Shetty	Wöhlerschule Frankfurt am Main
Saskia Liermann	Wöhlerschule Frankfurt am Main
Vanessa Scholz	Wöhlerschule Frankfurt am Main

Pressekontakt:

Studienkompass – Stiftung der Deutschen Wirtschaft
c/o neues handeln GmbH
Oliver Bendzko
Telefon: 030/288 83 78 23
E-Mail: studienkompass@neueshandeln.de